

Einführung in das Internetrecht

Rechtsgrundlagen für Informatiker

Assoz. Prof. Mag. Dipl.-Ing. Dr. Michael Sonntag

Johannes Kepler Universität Linz

Lnde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
I. Informatik und Recht	1
A. Rechtliche Regeln und ihre Auswirkungen auf die Informatik	1
B. Kurzeinführung in wesentliche Rechtsaspekte	3
1. Rechtssprache und Abkürzungen	3
2. Rechtsordnungen	4
3. Die Bedeutung von Entscheidungen	5
4. Quellen für Rechtstexte	6
C. Übersicht über die behandelten Gebiete	7
D. Abgrenzung zu hier nicht behandelten Gebieten	8
II. Domain-Namen	10
A. Technische Hintergründe	11
1. Aufbau von Domain-Namen	11
2. Nameserver	13
3. WHOIS-Datenbank	14
a) Beispiels-Abfrage: msv.at (Ausschnitt)	15
b) Beschreibung einzelner Felder	16
4. ICANN	16
5. Neue gTLDs	17
6. Internationale Domain-Namen	18
B. Namensrechtlicher Schutz	19
1. Namensgebrauch	20
2. Unbefugtheit	22
a) Zeitliche Aspekte	22
3. Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen	23
C. Wettbewerbsrechtlicher Schutz	24
1. Missbrauch von Kennzeichen	25
2. Behinderungswettbewerb und Domain Grabbing ieS	26
D. Markenrechtlicher Schutz	28
1. Was ist eine „Marke“?	30
2. Benutzung der Marke	32
3. Verwechslungsgefahr	34
4. Verwässerungsgefahr	35
E. Vergleich von Namensrecht, UWG und Markenrecht	35

Inhaltsverzeichnis

F.	Besondere Aspekte	36
1.	Treuhänderische Registrierung	36
2.	Hinweis auf den Webseiten auf andere Berechtigte (= Disclaimer)	37
3.	Der Einfluss der Top-Level Domain auf die Verwechsel- barkeit	38
4.	Gattungsbegriffe und beschreibende Namen	39
5.	Geografische Namen	40
6.	Firmenrechtlicher Schutz	42
7.	Urheberrechtlicher Schutz	42
8.	Haftung der Domainvergabestelle	43
9.	Übertragung von Domain-Namen	44
10.	Wartestatus	45
G.	UDRP: Das Streitbeilegungsverfahren der ICANN	46
1.	Verpflichtungen der Registrierungsstelle	47
2.	Streitgegenstand	47
3.	Rechtsfolgen	48
4.	Beispiele für bösgläubige Registrierung und Benutzung	48
5.	Beispiele für berechtigte Interessen	49
6.	Wichtige Elemente des Prozesses	49
7.	Gerichtsentscheidungen	51
8.	Kosten	51
9.	Bewertung	52
H.	Sonstige Schiedsverfahren	52
1.	Streitschlichtung für .at-Domains	52
2.	Streitschlichtung für .eu-Domains	53
III.	Urheberrecht	57
A.	Einleitung	57
B.	Begriffsbestimmungen	58
1.	Werk	58
a)	Werke der Literatur	61
b)	Werke der bildenden Künste	62
c)	Werke der Filmkunst	63
2.	Sammelwerke	65
3.	Bearbeitung	66
4.	Veröffentlichung	68
5.	Erscheinen	69
6.	Urheber/Miturheber	70
C.	Rechte des Urhebers	72
1.	Vervielfältigung	75
2.	Verbreitung	75
3.	Senderecht	76

4. Das Recht der Zurverfügungstellung	77
5. Bezeichnungsrecht	78
6. Dauer der Urheberrechte	79
7. Die Erschöpfung	79
a) Gebrauchtssoftware	81
D. Freie Werknutzungen	83
1. Staatliche Zwecke	84
2. Begleitende Vervielfältigungen	84
3. Eigener/privater Gebrauch	85
4. Pressespiegel	88
5. Schulgebrauch	89
6. Forschung	90
7. Zitate	90
a) Kleinzitat	91
b) Wissenschaftliches Großzitat	91
c) Computerprogramme und Links	91
E. Sondervorschriften für Computerprogramme	92
1. Computerprogramme als Werke	93
2. Computerprogramme von Dienstnehmern	94
3. Freie Übertragbarkeit	95
4. Freie Werknutzungen	96
F. Sondervorschriften für Datenbanken	98
1. Datenbankwerke	98
a) Öffentliche Wiedergabe	99
b) Freie Werknutzungen	99
2. Geschützte Datenbanken („schlichte Datenbanken“)	100
G. Verwandte Schutzrechte	103
1. Briefschutz	103
2. Bildnisschutz	104
H. Technische Schutzmaßnahmen	105
I. Umgehungsschutz für Computerprogramme	110
J. Schutz von Metadaten	111
K. Rechtsdurchsetzung	112
1. Unterlassung	112
2. Beseitigung	114
3. Urteilsveröffentlichung	114
4. Angemessenes Entgelt	115
5. Schadenersatz/Gewinnherausgabe	115
6. Auskunftsanspruch	116
7. Einstweilige Verfügungen	119
IV. Rechtsaspekte von Websites	122
A. Anwendbarkeit	122

Inhaltsverzeichnis

B. Informationspflichten	124
1. Informationspflichten laut E-Commerce-Gesetz	124
a) Anzuführende Informationen	124
b) Sondervorschriften für Preise	125
c) Konsequenzen bei Verstößen	126
2. Informationspflichten laut MedienG	126
a) Offenlegung: Inhalt	126
b) Offenlegung: Position	128
c) Impressum: Inhalt	128
d) Impressum: Position	129
3. Informationspflichten laut UGB	129
4. Informationspflichten laut Gewerbeordnung	130
5. Checklisten zu Informationspflichten	130
C. Urheberrechtsschutz von Websites	131
1. Elemente einer Webseite	132
2. Webseite/Website als Sammelwerk	132
3. Website als Datenbank(-werk)	133
4. Website als Gebrauchsgrafik	134
5. Webseite als Computerprogramm	135
6. Ablieferungspflicht	136
D. Die Haftung der Provider	137
1. Access-Provider	138
2. Caching	140
3. Hosting-Provider	142
4.- Sonderproblem E-Mail	144
5. Überwachungspflicht	145
6. Auskunftspflichten	148
E. Hyperlinks	148
1. Verantwortlichkeit des Surfenden für die per Link erreichten Inhalte	149
2. Verantwortlichkeit des Link-Setzers für den Link	151
3. Verantwortlichkeit des Link-Setzers für per Link erreichbare Inhalte	154
a) Haftungsausschlüsse (Disclaimer)	155
b) Haftungsprivileg für Links nach § 17 ECG	155
c) Haftung für Folge-Links	156
d) Überwachungspflicht bzw spätere Änderungen auf der Zielseite	156
e) Ausnahmen von der Privilegierung	157
F. Ausnahmen der Privilegierung bei Providern und Links	157
G. Framing und Einbettung	159
1. Frames	160

2. Einbettungen	161
3. Rechtsfragen bei Frames und Einbettungen	161
a) Urheberrecht	162
b) Wettbewerbsrecht	164
4. Zitat als Rechtfertigung	166
H. Urteilsveröffentlichung im Internet	167
V. Werbung im Internet	171
A. Was ist Werbung?	172
B. Banner-Werbung	172
1. Typen von Bannern	173
2. Gestaltungselemente	177
3. Sonstige Techniken	177
a) Pop-ups	178
b) Vergrößern des Fensters	178
c) Überlagerung/Einblendung	179
d) Interstitial	179
4. Datenschutz und Banner von externen Sites	179
C. E-Mail Werbung/Spam	181
1. Was ist Spam?	182
2. Sammlung von E-Mail-Adressen	183
3. Direktwerbung	186
4. Auswirkungen von Spam	188
a) Beim Sender (Werber)	188
b) Beim Empfänger (Beworbenen)	189
c) Im Internet	189
d) Zusammenfassung	189
5. Maßnahmen gegen Spam	191
a) Maßnahmen gegen die Adressensammlung	191
b) Maßnahmen gegen Spam-Versand	191
c) Maßnahmen gegen Spam-E-Mails	192
6. Rechtliche Aspekte von Spam	194
a) Telekommunikationsgesetz	196
b) E-Commerce-Richtlinie	199
c) Anhang zum UWG	199
d) Rechtslage in den USA	200
7. Informationspflichten	200
8. Richtlinien für verträgliche E-Mail-Werbung	201
D. Meta-Tags	203
1. Wörter mit geringem Bezug zum Inhalt	203
2. Namen, Marken etc der Konkurrenz	204
3. Word-Stuffing	206
E. Werbeblocker	207

Inhaltsverzeichnis

F.	Werbung in und um soziale(n) Netzwerke(n)	207
G.	Keyword Advertising	208
1.	Markenrecht	209
2.	Wettbewerbsrecht	211
3.	Weitgehend passende Keywords	212
4.	Haftung des Suchmaschinenbetreibers	212
H.	Werbung auf Websites mit rechtswidrigen Inhalten	213
VI.	Datenschutz	218
A.	Einleitung	220
B.	Begriffsbestimmungen	221
1.	Daten	221
a)	Indirekt personenbezogene Daten	222
b)	Sensible Daten	223
2.	Auftraggeber	223
3.	Datei	224
4.	Datenanwendung	225
5.	Verwenden von Daten	226
a)	Übermitteln von Daten	226
b)	Verarbeiten von Daten	226
6.	Zustimmung	227
a)	Frei	228
b)	Informiert	229
c)	Konkret	229
d)	Sonderproblem: Zustimmung durch Minderjährige?	230
e)	Cookies – Ein (permanentes?) Problem!	231
C.	Das Grundrecht auf Datenschutz	232
1.	Inhalt	232
a)	Erhebungsschutz	233
b)	Auskunftsrecht	233
c)	Richtigstellung oder Löschung	235
d)	Widerspruch	236
e)	Informationspflicht des Auftraggebers	237
f)	Benachrichtigung Betroffener bei Datenschutzverstößen	238
2.	Umfang	238
3.	Ausnahmen	239
a)	Zustimmung	240
b)	Private Verarbeitung	240
c)	Gesetzesvorbehalt	240
d)	Wissenschaftliche Forschung und Statistik	241
e)	Sonstige Ausnahmen im Staatsinteresse	242
4.	Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen „normaler“ Daten	242

a)	Fälle, in denen keinesfalls eine Verletzung vorliegt	244
b)	Geheimhaltungsinteresse bei Daten ohne Geheimhaltungsanspruch	245
5.	Sonderregelungen für Straftaten	246
6.	Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen sensibler Daten ...	247
D.	Grundsätze für die Verwendung von Daten	248
1.	Verwendung nur nach Treu und Glauben und auf rechtmäßige Weise	249
2.	Ermittlung nur für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke; Weiterverwendung nicht auf eine mit diesen Zwecken unvereinbare Weise	249
3.	Verwendung nur insoweit, als für den Zweck der Datenanwendung wesentlich	250
4.	Verwendung nur insoweit, als Daten im Hinblick auf den Verwendungszweck im Ergebnis sachlich richtig und, wenn nötig, auf dem neuesten Stand sind	250
5.	Aufbewahrung nur so lange in personenbezogener Form, als dies für den Zweck erforderlich ist oder gesetzliche Vorschriften dies erfordern	251
6.	Verhaltensregeln	251
E.	Datenverkehr mit dem Ausland	252
F.	Anmeldung beim Datenverarbeitungsregister	254
1.	Inhalt der Meldung	255
2.	Musteranwendungen	256
3.	Standardanwendungen	257
G.	Rechtsdurchsetzung	257
1.	Gerichtliche Geltendmachung	257
2.	Beschwerde an die Datenschutzbehörde	258
3.	Umweg über das UWG	259
4.	Schadenersatz	259
5.	Gerichtliche Strafbestimmung	260
6.	Verwaltungsstrafen	261
a)	Konkrete Verletzungen	261
b)	Gefährdungen von Rechten oder deren Durchsetzbarkeit	263
c)	Verspätete Pflichterfüllung	264
H.	Die Datenschutzbehörde	264
1.	Kontrollbefugnisse	264
2.	Rechtszug und besondere Bescheidwirkungen	267
I.	Besondere Aspekte	267
1.	Datensicherheitsmaßnahmen	268
2.	Automatisierte Einzelentscheidungen	269

Inhaltsverzeichnis

3.	Informationsverbundsysteme	270
4.	Vorratsdatenspeicherung	270
5.	Der Datenschutzrat	273
VII.	Vertragsabschluss und Konsumentenschutz im Fernabsatz	279
A.	Einleitung	279
1.	Vertragsabschluss allgemein	279
2.	Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Durchsetzung	280
B.	Konsumentenschutz bei Distanzgeschäften	282
1.	Verbraucherverträge/Konsumentenschutzgesetz allgemein ..	282
2.	Verbraucherrechte- und E-Commerce-Richtlinie	285
a)	Anwendbarkeit	285
b)	Informationsbereitstellung	286
c)	„Button-Lösung“	292
d)	Rücktrittsrecht	293
e)	Leistungsfrist	299
f)	Zusatzzahlungen	299
C.	Zugang von Erklärungen	299
1.	E-Mail	300
2.	Webseiten und Web-Formulare, App-Stores	301
3.	Chat	302
4.	SMS	303
D.	Angebot und Annahme bei E-Commerce	304
1.	Webseiten: Werbung oder Angebot?	304
2.	E-Mail-Werbung	306
E.	Erfüllung	306
1.	Erfüllungsort	307
2.	Leistungsinhalt bei Geldschulden	308
F.	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)	309
1.	Wirksamkeit	310
2.	Ungültige Klauseln	310
3.	Anwendbarkeit im E-Commerce	312
VIII.	Elektronische Signaturen	316
A.	Einleitung	317
1.	Anforderungen an eine Unterschrift	319
B.	Begriffsbestimmungen	320
1.	Elektronische Signatur	321
2.	Signator	322
3.	Fortgeschrittene elektronische Signatur	322
4.	Qualifizierte elektronische Signatur	324
5.	Zertifikat	325
6.	Qualifiziertes Zertifikat	325

C.	Rechtswirkungen elektronischer Signaturen	327
1.	Erfüllung der Schriftform	327
2.	Vermutung der Echtheit	329
3.	Zulässigkeit als Beweismittel vor Gericht	329
D.	Widerruf von Zertifikaten	330
E.	Zertifizierungsdiensteanbieter (ZDA)	331
1.	Datenschutz	332
2.	Anforderungen an ZDA	332
3.	Haftung der Zertifizierungsdiensteanbieter	334
4.	Aufsichtsstelle	336
F.	Akkreditierung	337
G.	Rechte und Pflichten: ZDA und Signator	337
H.	Verwaltungsstrafbestimmungen	338
I.	Derzeitige Parameter nach der SigVO	339
IX.	Internet-Strafrecht	343
A.	Einleitung	343
1.	Umfang der Betrachtungen	344
2.	Deliktsarten	344
3.	Daten als Beweise	345
4.	Qualifizierung von Daten, Urkundendelikte	346
5.	Definitionen „Computersystem“ und „Daten“	347
B.	Örtliche Geltung des österreichischen Strafrechts	348
C.	Computerstraftaten im engeren Sinn	349
1.	Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem (§ 118a StGB)	349
2.	Verletzung des Telekommunikationsgeheimnisses (§119 StGB)	354
3.	Missbräuchliches Abfangen von Daten (§ 119a StGB)	356
4.	Missbrauch von Tonaufnahme- oder Abhörgeräten (§120 StGB)	357
5.	Datenbeschädigung (§ 126a StGB)	358
6.	Störung der Funktionsfähigkeit eines Computersystems (§ 126b StGB)	362
7.	Missbrauch von Computerprogrammen oder Zugangs- daten (§ 126c StGB)	365
8.	Betrügerischer Datenverarbeitungsmissbrauch (§ 148a StGB)	368
9.	Datenfälschung (§ 225a StGB)	372
D.	Sonstige Straftaten mit Informatikbezug	373
1.	Üble Nachrede (§ 111 StGB)	373
2.	Beleidigung (§ 115 StGB)	375
3.	Verletzung des Briefgeheimnisses/Briefunterdrückung (§118 StGB)	375

Inhaltsverzeichnis

4. Auskundschaften von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen (§ 123 StGB)	376
5. Ketten-oder Pyramidenspiele (§ 168a StGB)	377
6. Pornografische Darstellungen Minderjähriger (§ 207a StGB)	378
7. Anbahnung von Sexualkontakten zu Unmündigen (§ 208a StGB)	380
8. Geldfälschung (§ 232 StGB)	381
9. Unbare Zahlungsmittel (§§ 241a-241g StGB)	382
10. Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte (§ 276 StGB)	384
11. Fälschung eines Beweismittels (§ 293 StGB)	385
12. Verbotsgesetz	385
a) Einrichtungen zur Nachrichtenübermittlung (§ 3a Z 3,4 Verbotsg)	386
b) Aufforderung (§ 3d Verbotsg)	386
c) Verharmlosung (§ 3h Verbotsg)	386
d) Wiederbetätigung (§ 3g Verbotsg)	387
13. Pornographiegesetz	387
14. Zugangskontrollgesetz	388
Stichwortverzeichnis	391